



Viel Applaus gab es für die Mitwirkenden beim Herbstkonzert des Sängerbunds Erkheim/Allgäuer Bauernchor, bei dem die Chorgemeinschaft Benningen als Gastchor auftrat. Foto: Karl Michl

Viel Beifall beim Herbstkonzert

Chorgemeinschaft Benningen ist bei Sängerbund Erkheim und Allgäuer Bauernchor zu Gast.

Erkheim Mit kräftigem Applaus und der Forderung nach Zugaben haben die Besucher des Herbstkonzerts des Sängerbunds Erkheim/Allgäuer Bauernchor (SBAB) die Darbietungen der Sängerinnen und Sänger belohnt. Als Gastchor trat die Chorgemeinschaft Benningen (CB) auf. Beide Chöre sangen unter der Leitung von Uli Willer.

Als positiv empfunden wurde von vielen Gästen die musikalische Begleitung vor allem bei den modernen Titeln der CB durch Georg Daufratshofer (Bass), Monika Rauch (Blockflöte), Harry Traut (Schlagzeug), Enes Ludwig (Gitarre) und Thomas Loos (Klavier). Mit dem fröhlichen Chorwerk „Seid willkommen, liebe Gäste“, das die Freude am Singen zum Ausdruck brachte, begrüßte der SBAB die Zuhörer musikalisch. Es folgten „Das Lied“, das die Kraft des Gesangs beschreibt, und „Vertrau're nicht die schöne Zeit“ von ihrem ehemaligen Chorleiter Rudolf Lehnert.

Die Unbeschwertheit und Le-

bensfreude sprang bei „Paloma Blanca“ auf das Publikum über, das bei diesem Lied kräftig mitklatschte. Die CB begann ihren Liedblock mit dem Herbstlied „Schau, wie die Blätter fallen“. Viel Beifall gab es für Rod Stewarts Hit „Sailing“ und „Traum von Amsterdam“, ein Lied, das von einer gescheiterten Liebe handelt. In „Barkarole“ aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ wurde durch die Taktart der Eindruck einer wiegenden Bewegung in der Melodie hervorgerufen, die an das Schaukeln der Gondeln in den Kanälen Venedigs erinnert.

Danach stimmte der SBAB „Frisch gesungen“ an, in dem die heilende Wirkung des Singens in freier Natur zur Geltung kam. In dem aus dem Tessin stammenden Volkslied „Pferde zu viere traben“ spiegelte die Musik den rhythmischen Hufschlag der Pferde und die beschwingte Stimmung einer Reise wider. Festlich, kraftvoll und zugleich getragen erklang die Melodie in „Hymne an die Musik“. Das

auf einem kroatischen Volkslied basierende „Eleni“ vermittelte ein Gefühl von Sehnsucht und Romantik.

Der Drang nach Freiheit und die Grenzen der Freiheit kamen in dem von der CB vorgetragenen „Über den Wolken“ zum Ausdruck, während sich im Chanson „La Mer“ die Stimmungen der See und das Rauschen der Gischt widerspiegelten. Mit „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys und „Can't Help Falling in Love“ von Elvis Presley endeten die Darbietungen der CB.

Anschließend traten die Chöre noch gemeinsam auf mit „Ode an die Freude“ aus der neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven und „Gitarren klingen leise durch die Nacht“, einem Schlager aus den 1960er Jahren. Der sehr gelungene Konzertabend klang aus mit dem auch von den Zuhörern mitgesungenen Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“. Durch das Programm führten Josef Huber und Stephanie Hengeler-Zapp.

(Karl Michl)